

Fresena Ihren testet Messgerät

Die Besten erreichen das Level von Lionel Messi

Von **Holger Weers** | 23.09.2022 17:21 Uhr | 0 Kommentare | Lesedauer: ca. 4 Minuten



Wolfgang Alexander Paes aus Gifhorn hatte die Idee zur Sportstation. Foto: Weers

Beim Jugendtraining in Ihren kam eine digitale Sportstation zum Einsatz. Der kleine weiße Kasten misst die Leistungen der Sportler. Was hält der Verein von diesem Gerät?

Ihren - In Zeiten der Corona-Pandemie ging der Bewegungsdrang der Menschen zurück: Vor allem bei den Jugendlichen, die lieber zu Hause auf dem Sofa sitzen und an der Playstation oder anderen Geräten ihren „Wettkampf“ austragen, anstatt sich sportlich zu betätigen. Doch nun scheint es eine Alternative zu geben, die digitales Interesse mit

sportlicher Bewegung kombiniert: Kürzlich stellte Wolfgang Alexander Paes aus Gifhorn bei einem Besuch auf dem Sportgelände des SV Fresena Ihren seine Erfindung vor: Die zweite überarbeitete Version der digitalen Sportstation, auch „Sportstation 2“, genannt. „Ich hatte die Idee, umgesetzt haben dies Informatiker“, so Paes.



Die E1-Fußballmannschaft des SV Fresena Ihren probierte das Messgerät aus. Foto: Weers

Ein kleiner weißer Kasten misst mittels mehrerer Sensoren die Leistungen der Sportler. Zuvor erhalten sie von ihrem Trainer ein Armband, das mit einem Chip ausgestattet ist. „Auf dem Chip werden aus Datenschutzgründen nur der Name und der Geburtsjahrgang des Sportlers oder der Sportlerin abgespeichert, damit die entsprechenden Übungen an das Alter der Person angepasst werden können“, erläutert Paes. Die erbrachte Leistung des Einzelnen oder die Leistungen der ganzen Trainingsgruppe kann nicht nur auf dem Gerät selbst, sondern auch auf dem Smartphone mittels einer App abgelesen werden. „Ein Vater kann, ohne dass er beim Training dabei ist, zum Beispiel von zu Hause aus eine Kontrolle durchführen“, so Paes. Nach seinen Angaben

hat das Gerät 60 verschiedene Übungen gespeichert, die in sechs verschiedenen Leistungsstufen, sogenannten Levels, eingeteilt sind. „Das höchste Level heißt Messi und orientiert sich an Lionel Messi, dem argentinischen Weltklassemann“, so Paes.

„Da entsteht ganz schnell eine Dynamik“

Sterne, Hasen für zu schnell, Schildkröten für zu langsam: Die Anzeigen auf dem Display sind so gestaltet, dass man keine lange theoretische Einführung benötigt, bevor man zur Tat schreitet. Nach den ersten Erfolgen lässt der oft ungeahnte Sportsgeist nicht lange auf sich warten. „Da entsteht ganz schnell eine Dynamik“, weiß Wolfgang Alexander Paes. Es wird aber auch an Sportler gedacht, die körperlich nicht ganz so fit sind wie ihre Altersgenossen. „Bei einer Übung muss man die Zeit vorher angeben, die man für eine bestimmte Strecke hin und zurück benötigt. Wer am nächsten dran ist, hat gewonnen und erreicht das nächste Level. Oder aber die Zeit ist für beide Strecken vorgegeben“, erklärt Paes. „Die Sportstation 2 ist überall einsetzbar: auf Rasen, auf Stein oder in der Sporthalle und ist nicht nur auf Fußball beschränkt.

Auch bei der Leichtathletik oder beim Handball sowie bei weiteren Bewegungssportarten kann sie genutzt werden. Und das für alle Altersklassen“, erklärt Paes. „Sportvereine wie die Bundesligisten Borussia Dortmund, FC Bayern München oder Real Madrid zählen schon zu meinen Kunden. Für Schulen eignet sich diese Erfindung ebenso“, betont Paes. Als erster Verein in Ostfriesland kam nun der SV Fresena Ihren in den Genuss, die Sportstation 2 mit Hilfe von Nachwuchsfußballern auszuprobieren. Der Verein hat gleich zwei Exemplare dieser neuen Erfindung angeschafft. Ein Gerät kostet 4000

Euro. Finanziert wurden die Geräte durch Förder- und Eigenmittel sowie durch einen Sponsor.

Das Gerät soll auf dem Buurnmarkt präsentiert werden

„Als Trainer unserer E3-Jugend habe ich das Gerät bereits im Training ausprobiert. Die war so begeistert, dass sie gar nicht aufhören konnte. Eine super interessante Sache, da man das Gerät überall mit hinnehmen kann“, zeigte sich der Vereinsvorsitzende Ludwig Meinders beeindruckt. „Wir werden das Gerät auf dem Buurnmarkt in Ihren am 9. Oktober aufbauen und dort der Öffentlichkeit präsentieren“, sagte er.

„Das Gerät ist echt cool. Und dass man seinen Avatar verändern kann, ist auch klasse“, waren Jonathan, Spieler der E1-Fußballjugend von Fresena Ihren, und seine Teamkollegen einer Meinung.

Alle Kommentare (0)
